Swiss Wolf Numbers 2008

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 348

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

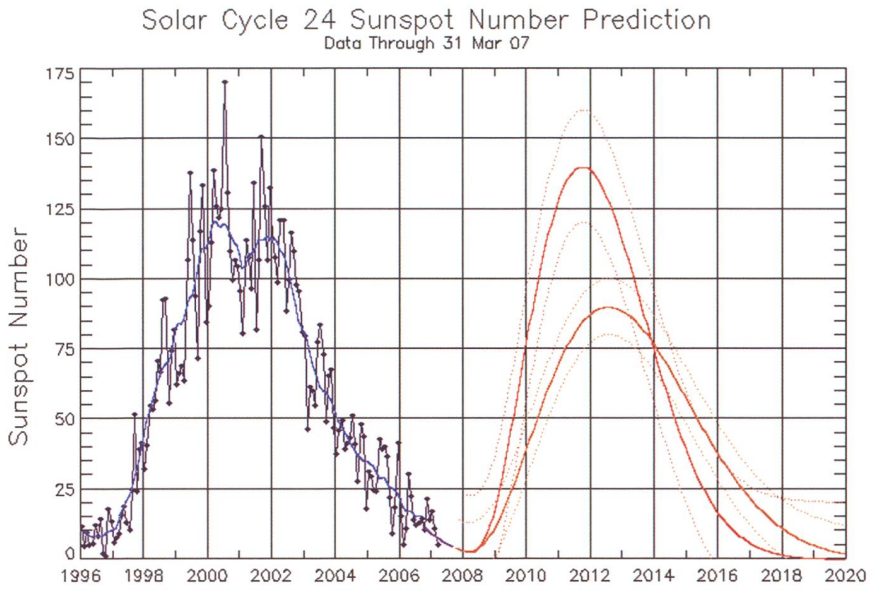


Abb. 4: Prognose des 24. Sonnenfleckenzyklus durch den Solar Cycle Prediction Panel im April 2007.

bensdauer und Zuverlässigkeit von Vermessungs-, Kommunikations- und Erdbeobachtungssatelliten, Raumstationen und bemannte Missionen, sondern auch auf das irdische Klima und Wetter. Gemäss neueren Einsichten steuert die Sonnenaktivität indirekt die troposphärische Wolkendecke, mit potentiell gravierenden Auswirkungen auf unser Klima. Sollte die Sonnenaktivität auf dem bisherigen Niveau bleiben oder gar zunehmen, so würde sich die gegenwärtige Klimaerwärmung wohl verstärken, sollte sich die Sonnenaktivität jedoch merklich verringern, so könnte wohl eine Trendumkehr erwartet werden (Calder und Svensmark, 2008).

Aufruf zur Mitarbeit!

Schon bald werden die ersten Sonnenflecken des neuen Zyklus auftreten. Ideale Bedingungen also, um selber die Sonnenaktivität zu verfolgen. Die Rudolf Wolf Gesellschaft (RWG) bietet hierfür sowohl ein visuelles wie auch ein fotografisches Beobachtungsprogramm an.
Falls Sie nachhaltiges Interesse verspüren, das Klima der Sonne selbstständig zu verfolgen und bei dessen Dokumentation aktiv mitzuwirken, so melden sie sich doch bei untenstehender Adresse. Das Sonnenbeobachtungsteam der RWG benötigt dringend Ihre Mithilfe!

Dr. Thomas K. Friedli
Ahornweg 29
CH-3123 Belp

thomas.k.friedli@bluewin.ch

Literatur

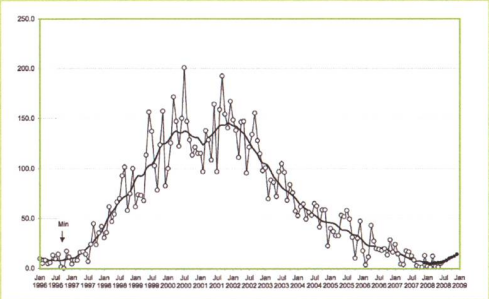
http://science.nasa.gov/headlines/y2008/10jan_solarcycle24.htm
http://science.nasa.gov/headlines/y2008/11jul_solarcycleupdate.htm

Calder, N. und Svensmark, H.: Sterne steuern unser Klima. Patmos, 2008.

Friedli, T.K.: Homogeneity Testing of Sunspot Numbers. Dissertation Universität Bern, 2005.

Swiss Wolf Numbers 2008

Marcel Bissegger, Gasse 52, CH-2553 Safnern



Mai 2008 — **Mittel: 0.8**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00	00	00	06	00	00	00	00	00	00
11	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**
00	00	04	00	00	00	11	11	--	00
21	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**	**31**
--	00	00	32	44	56	44	48	43	39	40

Juni 2008 — **Mittel: 4.7**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00	00	00	00	12	11	00	00	01	11
11	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**
11	09	02	00	11	11	11	11	11	11
21	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
11	07	00	00	00	--	00	00	00	00

Mai 2008

Name	Instrument	Beobachtungen
Barnes H.	Refr 76	12
Bissegger M.	Refr 100	3
Enderli P.	Refr 102	8
Friedli T.	Refr 40	21
Friedli T.	Refr 80	21
Niklaus K.	Refl 250	3
Tarnutzer A.	Refl 203	15
Von Rotz A.	Refl 130	7
Weiss P.	Refr 82	24
Willi X.	Refl 200	6

Juni 2008

Name	Instrument	Beobachtungen
Barnes H.	Refr 76	9
Bissegger M.	Refr 100	5
Enderli P.	Refr 102	13
Friedli T.	Refr 40	15
Friedli T.	Refr 80	15
Möller M.	Refr 80	16
Niklaus K.	Refl 250	14
Tarnutzer A.	Refl 203	16
Von Rotz A.	Refl 130	19
Weiss P.	Refr 82	20
Willi X.	Refl 200	12

Stichwort «Kleine Eiszeit»

Zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert gab es eine Periode mit relativ kühlem Klima. Besonders kalt war es von 1570 bis 1630 und von 1675 bis 1715. Damals fror im Winter mehrfach der gesamte Bodensee zu, wie aus Chroniken hervorgeht. Die Aufzeichnungen der Sonnenflecken begannen (mit Unterbrüchen) mit der Erfindung des Fernrohrs. Interessant ist, dass es zwischen 1645 und 1715 signifikant weniger Sonnenflecken gab. Auch von 1800 bis 1840, als die Maxima weniger ausgeprägt waren, war das Klima im Alpenraum kühler. Ob es aber einen kausalen Zusammenhang zwischen der Sonnenaktivität und dem Erdklima gibt, wird von Wissenschaftlern unterschiedlich bewertet. Können geringe Änderungen der Sonnenaktivität tatsächlich das Klima verändern?